



Dr. Samuel Hahnemann

Homöopathischer Verein 1907 e.V.

Weingarten/Baden

www.homoeopathie-weingarten.de

Homöopathie bei Virusinfekten

Zusammengestellt von Susanne S. Bürkert, Heilpraktikerin, www.naturheilpraxis-buerkert.de

Die Homöopathie bietet bei Erkältungskrankheiten einige passende Mittel. Dabei kommt es darauf an, welche Symptome Sie haben und unter welchen Umständen die Erkältung bzw. der Infekt aufgetreten ist. Wenn man diese Begleiterscheinungen berücksichtigt, kann man das richtige Mittel finden.

Cave - Das sind die Grenzen der Homöopathie

- Schwer kranke und erschöpfte Patienten können begleitend, jedoch niemals ausschließlich mit Homöopathie behandelt werden.
- Homöopathie kann keine lebenserhaltende Operation ersetzen. Homöopathie kann kein zerstörtes Organ heilen, Krebs kann nicht ausschließlich mit homöopath. Mitteln geheilt werden.
- Homöopathische Mittel können keine fehlenden Mikronährstoffe (Vitamine, sekundäre Pflanzenstoffe, Mineralien, Spurenelemente, etc.) ersetzen.
- Bei schweren Entzündungen (Sepsis, Rheuma, allergischer Schock) und Autoimmunerkrankungen (Multiple Sklerose, Diabetes Typ1) hat die Schulmedizin Vorfahrt – gerne in Kombination mit homöopath. Mitteln.
- Bei einem Notfall (Herzinfarkt, Schlaganfall) muss schnell schulmedizinisch gehandelt werden.
- Für lang anhaltenden Infektionen (wie Tuberkulose, Malaria, Hepatitis und HIV) gibt es wirksame schulmedizinische Medikamente. Homöopathische Mittel können zusätzlich eingesetzt werden.
- Homöopathie sollte begleitend zur Schulmedizin eingesetzt werden, um Symptome zu behandeln, die sich mit Schulmedizin alleine nicht bessern.

Homöopathischen Mitteln gegen Virusinfekte in alphabetischer Reihenfolge:

- **Aconitum C30** und als Folgemittel an **Belladonna C30**: Bei **schlagartigem Beginn der Grippe** nach Kälteentwicklung mit pochenden Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Ohrenscherz (Mittelohrentzündung) mit trockenem Husten und Fieber, bei rotem Gesicht denkt man als Erstes an Aconitum C30 und als Folgemittel an Belladonna C30. Merke: **Aconitum schwitzt nicht, Belladonna schon eher. Aconitum** bei
 - Folge von trockener Kälte (z.B. kaltem Wind),
 - trockene Schleimhäute,
 - Niesreiz,
 - hochakuter Fieberbeginn mit Schüttelfrost,
 - Verschlechterung durch Wärme,
 - Fieber: heiße Haut, trockene Schleimhäute, viel Durst,
 - Erkältungen, die durch trockene Kälte ausgelöst werden und sich schnell entwickeln.
- **Aconitum D12** und **Mercurius solubis D12**: Bei den **ersten Anzeichen eines Infektes**, etwa bei Niesen und einem fieberheißen Kopf, löst man je 5 Kügelchen Aconitum D12 und Mercurius solubis D12 in einer Tasse Wasser auf und trinkt diese Lösung innerhalb von 2-3 Stunden schluckweise aus. Erfahrungsgemäß kann man damit oft schon im Frühstadium den Infekt aufhalten.

- **Allium cepa D6 und D12:** Bei **Brennen in der Nase und den Augen** sind Allium cepa D6 und D12 ein geeignetes Mittel. Die Patienten fühlen sich in frischer Luft etwas besser, in warmen Räumen aber eher schlechter. Auch ein wichtiges Zeichen: **Reizhusten**.
- **Apis D12**
 - Halsentzündung mit **starker Schwellung wie Bienenstich**,
 - stark geröteter Hals,
 - Halsschmerz besser durch Kälte,
 - einseitige Halsschmerzen,
 - Schmerzen brennend, stechend,
 - Schwellungen um die Augen,
 - Hitzewallungen,
 - durstlos, aktiv, vital, munter, Verlangen nach Bewegung.
- **Arsenicum album D12** bei **Grippe und wässriger Schnupfen**, der im weiteren Verlauf **mit dickem, gelbem Schleim** verbunden ist. Häufiges Niesen bringt kaum Entlastung. Husten tritt in verschiedenen Formen auf: gelöst oder festsitzend, im Hals oder in der Lunge lokalisiert, der mit Hals- oder Brustschmerzen einhergeht. Typisch sind auch Kopfschmerzen in der Stirn, Appetitlosigkeit, Schwächegefühl, Magen- Darm-Beschwerden, blasses Aussehen, viel Durst. Nachts leidet der Kranke am meisten und ist unruhig und ängstlich. Dieses Mittel ist aber fast immer erst in Folgestadien einer Grippe angezeigt.
 - Fließschnupfen, der die Haut wund macht,
 - brennendes Gefühl in der Nase,
 - faulig-stinkender Geruch aus dem Mund,
 - starkes Kältegefühl,
 - zittern, ruhelos, ängstlich,
 - Verlangen nach Wärme, besser durch Wärme,
 - starkes Krankheitsgefühl.
- **Belladonna D12 oder C30**
 - Merke: **Aconitum schwitzt nicht, Belladonna schon eher**
 - das größte Entzündungsmittel für Entzündungen jeglicher Art,
 - **hochakuter Beginn**, langsame Abnahme,
 - großes Fiebermittel: Kopf heiß, Hände / Füße kalt, Pupillen erweitert,
 - Durstlosigkeit,
 - Erkältung mit Kopfschmerzen, die durch Licht/ Lärm/ Bewegung verschlechtert werden und durch kalte Anwendungen sowie Liegen und Druck verbessert werden,
 - Kopfschmerzen hämmernd / pulsierend,
 - Hitzewallungen.
- **Bryonia D12 oder C30** bei **Brustgrippe mit stechendem Brustschmerz**, Gliederschmerzen bei geringster Bewegung oder Rippenfellreizung. Die Symptome können auch auf eine Lungenentzündung hindeuten, wenn krampfartiger, schmerzhafter Husten auftritt. Frische Luft und warmes Wasser lindern die Symptome. Bryonia ist auch bei Lungenentzündung ein häufig angezeigtes Mittel.
 - Schnupfen ohne Absonderung,
 - erst Schnupfen, dann Husten,
 - Krankheiten entwickeln sich langsam,
 - großer Durst,
 - gereizt, missmutig, missgelaunt,
 - Abneigung gegen Gesellschaft.
- **Calcium carbonicum D12**
 - Schniefnase, chronisch,

- Schnupfen schlechter durch Milch,
- Schnupfen begleitet von eitriger Entzündung (Ohrentzündung, Mandelentzündung, Stirnhöhlenentzündung),
- erst Schnupfen, dann Husten,
- Polypen,
- Kinder suchen die Nähe der Mutter, Verlangen nach Kuschelein,
- Mangel an Widerstandsfähigkeit (viele Infekte).
- **Chamomilla D12**
 - Schnupfen mit heißen Absonderungen,
 - eine Wange rot, die andere blass,
 - wütende, extrem gereizte Kinder,
 - Fieber durch Zahnung,
 - Kind verlangt nach etwas und wirft es dann sofort weg.
- **Drosera D12** bei **Reizhusten** ist auch ein Symptom, besonders wenn der Husten so krampfartig verläuft, dass er zum **Erbrechen** führt.
- **Dulcamara D12**
 - **Folge von feuchter Kälte** (z.B. nasskaltes Wetter),
 - Folge von Wetterwechsel, besonders warm zu kalt,
 - Allgemeine Verschlimmerung durch Erkältung (Erkältung führt zu weiteren Erkrankungen wie Durchfall, Rückenschmerzen, Blasenentzündung, etc.),
 - Harndrang durch Verkühlung,
 - Kombination: Erkältung und Durchfall,
 - Kombination: Erkältung und Rheuma.
- **Eupatorium perfoliatum D12** passend bei **Knochenschmerzen, allgemeine Zerschlagenheit**, Knochen- und Muskelschmerzen, Frösteln und Fieberschübe, krampfartiger Husten, bei dem sie die Hände auf die Brust gepresst werden, Schnupfen und eine Verschlimmerung zur Nacht. Hilft auch gegen das typische Zerschlagenheitsgefühl.
 - das homöopathische „**Wick MediNait**“,
 - Kopf- und Gliederschmerzen,
 - Zerschlagenheitsgefühl,
 - hervorragendes Mittel bei Virusgrippe.
- **Euphrasia D12** ist das Mittel der Wahl, wenn die **Nase extrem gereizt** ist. Besserung in frischer Luft und beim Liegen leicht, gelöster, aber tiefsitzender Husten, der viel Schleim hervorbringt.
- **Ferrum phosphoricum D6** wirkt **prophylaktisch gegen Erkältungskrankheiten**. Ratsam ist die Anwendung für Personen, die sich durch ihr Umfeld für ansteckungsgefährdet halten. Eine Gabe alle 4-6 Stunden ist empfehlenswert. Das Mittel ist bei einer gerade beginnenden Entzündung gut geeignet. Spürbar ist dies an Heiserkeit, hartem trockenem Reizhusten sowie an Brustschmerzen.
 - Mittelohrentzündung durch Nässe und/oder Kälte,
 - hohes Fieber mit Entkräftung,
 - rote Flecke im Gesicht,
 - wenn Belladonna nicht hilft.
- **Gelsemium D12** gegen **Kopfgrippe mit Nackenschmerzen**, die sich über die Schläfen zur Stirn hinziehen, sowie Nervosität, Kratzen im Hals, Zittrigkeit bis zum Schüttelfrost und Benommenheit. Die Leitsymptome sind Erschöpfung und Abgeschlagenheit. Gelsemium ist bei Kopfgrippe das Mittel der Wahl. Vor allem, wenn die Beschwerden kurz vor oder nach der Zeitumstellung auftreten, sollten Sie an Gelsemium denken. Merke: Die Gelsemium-Grippe beginnt eher langsam und baut sich dann auf...
 - Kopfgrippe,

- Augenlider schwer, fallen herab,
- große Müdigkeit, mag sich kaum bewegen, liegt still im Bett,
- Zunge fühlt sich schwer und taub an,
- Froschschauer, die den Rücken herauf- und herunterlaufen,
- Zittern der Beine durch geringste Anstrengung,
- Kopfschmerzen mit Licht- und Lärmempfindlichkeit,
- Durchfall durch Angst.
- **Hepar sulfuris D12**
 - extreme Kälteempfindlichkeit, erträgt es nicht, wenn nur ein Körperteil kalt wird,
 - reagiert überempfindlich auf alle äußeren Einflüsse: das Wetter, Geräusche, Licht, Chemikalien, und natürlich auch andere Menschen,
 - sehr gereizt, bekommt schnell Wutanfälle,
 - Schmerzen fühlen sich wie Splitter an,
 - die Ohren sind sehr empfindlich gegenüber Kälte,
 - extreme Schmerzempfindlichkeit, klagt gern und viel,
 - Absonderungen riechen nach altem Käse,
 - Krupp-Husten nach Mitternacht.
- **Influenzinum C30** ist ein prophylaktisches Mittel gegen Erkältung und Grippe. Besonders empfehlenswert ist das Mittel bei spezieller Gefährdungslage wie der Kontakt zu vielen Menschen. Bereits einen Monat vor Beginn der Grippesaison sollten 4 x 5 Globuli Influenzinum genommen werden.
- **Ipecacuanha D12** ist gegen Bronchialkatarrh mit Husten und zähem Auswurf bei asthmatischer Bronchialenge ein vorzügliches Mittel. Wenn Patienten auch beim Husten erbrechen müssen, hilft Ipecacuanha.
- **Kalium bichromicum D12** ist im fortgeschrittenen Stadium der Erkältung ist angezeigt. Dann hat sich die Erkrankung so weit verschlimmert, dass bereits das Atmen schwerfällt, weil zäher Schleim die Atemwege verengt. Die Nasenschleimhäute können verkrustet sein und Schmerzen verursachen, die auch die gereizte Nasenspitze mit erfassen. Die Schmerzen können auch an den Augenbrauen auftreten.
- **Kalium sulfuricum D12**
 - allgemein besser an kalter und frischer Luft (Psyche), trotzdem evtl. physische Verschlechterung an kalter Luft,
 - chronische Otitis mit Verstopfung der Gehörgänge und evtl. gelblichen Absonderungen,
 - chronische Nasenverstopfung evtl. mit gelblichen Absonderungen,
 - gelblicher Zungenbelag,
 - Bronchitis, schlimmer abends und nachts, Verbesserung durch frische Luft, Husten locker mit gelblichem Auswurf.
- **Lycopodium D12**
 - Schnupfen tagsüber fließend, abends/ nachts trocken,
 - Nasenverstopfung bei Säuglingen, Kind erwacht nachts mehrfach durch den Schnupfen, der aus den Nasenlöchern quillt,
 - Kind dadurch sehr schlecht gereizt,
 - Borken in der Nase wie Gummi,
 - Schnupfen besser an frischer Luft,
 - Besserung durch Wärme,
 - Kleine Haustyranen und Besserwisser (können aber bei anderen Familien extrem nett sein).
- **Mercurius solubilis D12** passt bei übelriechendem Atem mit Hals- und Mandelentzündung (Tonsillitis).
 - eitrig Entzündungen,
 - blutige Entzündungen,
 - blutige Krusten in der Nase,

- allgemeine Verschlimmerung nachts,
- starkes Schwitzen nachts,
- starke Speichelbildung,
- nichts hilft, starke Erschöpfung,
- Kann 12 – 16 Stunden am Stück schlafen (was oft hilft).
- **Natrium muriaticum C30** hilft bei Erkältungen, die mit **Niesen und Schnupfen von klarem Schleim beginnen**. Weiteres Leitsymptom ist Appetitlosigkeit und der Verlust der Geruchs- und Geschmackswahrnehmung. Die Lippen werden trocken und können kleine, sich öffnende Blasen aufweisen. Zudem durchschreiten die Kranken ein seelisches Tief, fordern aber keinen Trost, sondern wollen eher alleine sein.
- **Nux vomica D12** hilft bei **verstecktem Fieber, Frösteln, verstopfter Nase, Kopfschmerz**, evtl. zusammen mit Magen-Darm-Störungen.
 - Schnupfen besser durch Bewegung / Herumtoben,
 - Schnupfen besser in frischer Luft,
 - Schnupfen fließend tagsüber, trocken abends / nachts,
 - morgens nach dem Aufwachen unausgeruht,
 - große Vitalität, bestimmen gern, „Macher“,
 - Patienten geben ungerne ab, machen lieber alles selbst.
- **Phosphorus D12**: wenn die Lungen und Bronchien (**Bronchitis**) stärker betroffen sind. Der Husten ist bei Bryonia jedoch schmerzhafter. In der Praxis ist es nicht ganz einfach, Phosphorus und Bryonia den Symptomen korrekt zuzuordnen. Kennzeichnend ist ein eher trockener Husten. Manchmal ist diese Erkrankung begleitet von einer Kehlkopfentzündung und die Symptome verschlimmern sich beim Liegen auf der linken Seite.
 - schmerzlose Heiserkeit,
 - Hustenreiz durch Kitzelgefühl,
 - kurze Hustenanfälle mit wenigen Hustenstößen ohne Absonderung,
 - schmerzlose Halsentzündung,
 - Halsentzündung mit Brenngefühl und Durst, besser durch Trinken (kurzfristig),
 - Stimmverlust,
 - Jede Erkältung schlägt auf die Brust, große Neigung zu Bronchitis / Lungenentzündung,
 - Besserung durch Schlaf, auch kurzen Schlaf,
 - Besserung durch Essen, Hunger auch nachts,
 - schnell Schwächegefühl.
- **Pulsatilla D12** ist bei **dicker, grüner oder gelber Verschleimung** angezeigt, die beim Husten zutage tritt. Gelöst ist der Husten aber nur tagsüber, während er nachts in trockener Form auftritt. Typisch ist ein Schnupfen, der sich an der frischen Luft bessert und in warmen Räumen verschlimmert. Die Kranken sind psychisch sensibel und brauchen viel Zuneigung.
 - dickflüssiger, milder Schnupfen,
 - Schnupfen besser im Freien, schlechter im warmen Raum,
 - Absonderungen gelblich oder gelblich-grün,
 - Grippe mit Blasenbeteiligung,
 - Kind weinerlich, will ständig auf dem Arm, Verlangen zu kuscheln.
- **Rhus toxicodendron D12** hilft wenn **Grippe und Fieber durch Erkältung und Verkühlung** hervorgerufen werden oder durch Nasswerden bei kaltem regnerischem Wetter oder auch nach dem Baden. Die Anwendung ist angezeigt, sobald Heiserkeit, Halsschmerzen mit gerötetem Rachenraum einsetzen. In einigen Fällen tritt ein rotes Dreieck an der Zungenspitze auf. Typisch ist ein Stocken der Stimme beim Beginn des Sprechens, was sich dann aber was bessert. Morgens fühlt sich der Kranke am schwächsten, weil er infolge von Husten, Bauch- und Kopfschmerzen schlecht schlafen konnte. Im Laufe des Tages tritt eine leichte Erholung ein.
 - extreme Empfindlichkeit gegen kalte Luft und Entblößen der Haut,

- entzündliche Atemwegserkrankungen,
- trockener, quälender Reizhusten mit schmerzhaftem Wundheitsgefühl,
- ermattender Husten,
- heftiger Juckreiz am ganzen Körper,
- Bläschen der Haut, Quaddelbildung, Nesselsucht.
- **Rumex D12**
 - Extreme Empfindlichkeit gegen kalte Luft,
 - entzündliche Atemwegserkrankungen,
 - unaufhörlicher Reizhusten mit Wundheitsgefühl in der Brust
 - Einatmen von kalter Luft und Entblößen verschlechtert die Beschwerden.
- **Silicea D12**
 - ausgeprägte Frostigkeit,
 - große Erkältungsneigung,
 - vergrößerte Halslymphknoten,
 - Otitis, Rhinitis, Sinusitis, Tonsillitis, Bronchitis,
 - Entzündungen des Zahnfleisches,
 - fördert das Abstoßen von Fremdkörpern aus dem Gewebe.
- **Spongia D12** hilft bei **trockenem hartem Husten** (bei Kindern und empfindlichen Erwachsenen C30). Charakteristisch für dieses Mittel ist eine Linderung der Beschwerden beim Trinken warmer Flüssigkeiten.
 - großes Hustenmittel,
 - trockener Husten,
 - Husten besser durch Essen und Trinken,
 - Kitzeln und Trockenheit im Hals,
 - Heiserkeit,
 - schlimmer durch Berührung, Reden, Schlucken,
 - räuspert sich häufig,
 - Krupphusten.

Wiederkehrende Grippe und Infekte, die nicht ausheilen wollen

- **Fortbestehende Restzustände nach einer Grippe**, die nicht ausheilen wollen, können mit **Sulfur D12**, evtl. im Wechsel mit **Nux vomica D8**, erfolgreich beendet werden. Alternativ kann auch **Sulfur D30** alle 3-4 Stunden eingenommen werden, allerdings für höchstens 5 Tage.
- **Bleiben bei einer Grippe Schwäche und Schmerzen zurück**, so nehme man **China D12** zur Stärkung.
- Bei allen anderen Infekten und Entzündungen, die nicht richtig ausheilen wollen, denke man an **Echinacea D1** zur **Stärkung der Abwehrkräfte**. Die Einnahme erfolgt hierzu über 2-3 Wochen.

Die wichtigsten Mittel gegen Covid-19

Infos aus Natur & Heilen

- **Bryonia** (Hauptmittel): langsamer Beginn, Kopfschmerzen mit Druck hinter der Stirn, leichtes Fieber, Druckgefühl in der Brust mit beginnenden Atembeschwerden. Wenn die Krankheit nicht rechtzeitig stoppt, findet man stechende Schmerzen in der Brust beim Einatmen, trockenen Husten verstärkten Druck in der Brust. Zusätzlich treten Gliederschmerzen auf. Der Patient möchte Ruhe haben und sich möglichst wenig bewegen. Er hat großen Durst. Außerdem bestehen eine sehr große Schwäche und Müdigkeit.

- **Phosphorus:** Oft folgt Phosphorus auf Bryonia, wenn sich der Husten stärker festgesetzt hat und eine raue Stimme und Heiserkeit vorhanden sind. Verlangen nach kalten Getränken. Ängstlichkeit, Bedarf nach Trost und Mitgefühl.
- **Arsenicum album:** Große Nervosität, Unruhe und viel Angst, besonders nachts. Starkes Frösteln und Kältegefühl, oft begleitet von Durchfällen. Meist sehr fordernd in der Krankheit.
- **Belladonna:** Schneller Fieberanstieg, heißer Kopf und kalte Füße. Pulsierender Kopfschmerz.
- **Gelsemium:** Fieber begleitet von Nervosität und Erwartungsspannung. Nervöse Schwäche mit zittrigen Beinen.
- **Eupatorium:** Starke Schmerzen in den Gelenken und Knochen, wie zerschlagen. Sehr schmerzempfindlich. Berührungen verschlechtern. Weint vor Schmerz.

Wenn die Krankheit schon fortgeschritten ist

- **Carbo vegetabilis:** Starke Atemprobleme, Gefühl, nicht genügend Luft zu bekommen. Die Sauerstoffsättigung ist erniedrigt. Der Patient will das Fenster geöffnet haben, um Luft zu bekommen. Schneller, flacher Atemrhythmus.
- **Lachesis:** Vor allem bei Veränderungen an den Gefäßen hat sich Lachesis bewährt. Atemprobleme besonders in der Nacht. Einblutungen unter der Haut. Bläuliche Verfärbung der Zunge. Enges wird nicht am Hals ertragen. Blutgerinnungsstörungen. Herzrasen
- **Antimonium tartaricum:** Bei schweren Fällen konnte zusätzlich mit Antimonium tartaricum unterstützt werden – besonders dann, wenn viel Schleimansammlungen in Rachen waren. Atemnot mit dem Gefühl zu ersticken, weil so viel Schleim in der Lunge ist. Man hört schon von weitem ein lautes Röcheln und Schleimrasseln.

Homöopathische Mittel nach Indikation geordnet

- **Fieber:** Aconitum, Belladonna, Chamomilla, Gelsemium
- **Folge von Kälte:** Aconitum, Calcium carbonicum, Dulcamara, Ferrum phosphoricum (Otitis), Hepar sulfuris
- **Halsentzündung:** Apis, Belladonna, Lac caninum, Mercurius, Nux vomica, Phosphorus
- **Heiserkeit:** Phosphorus, Spongia
- **Husten:** Aconitum, Drosera, Hepar sulfuris, Kalium sulfuricum, Spongia, Rumex
- **Mittelohrentzündung:** Belladonna, Calcium carbonicum, Ferrum phosphoricum, Mercurius, Pulsatilla
- **Nebenhöhlenentzündung:** Belladonna, Hepar sulfuris, Kalium sulfuricum, Mercurius sol., Silicea
- **Schnupfen, Grippe:** Arsenicum album, Bryonia, Eupatorium perfoliatum, Pulsatilla

Alles Gute für Sie & bleiben Sie gesund!

Ihre Vorstände vom Homöopathischen Verein Weingarten

Susanne S. Bürkert

Erste Vorsitzende